



Wald. Es war ja auch schon 20 Uhr und sehr dunkel.

"Yeah! Ich liebe es wenn wir abends draußen sind.", freute sich Karin. Die anderen stimmten mit ein, außer Hinata.

"Also ich nicht. Ihr wisst das ich nachts im Wald angst habe und vielleicht gib es hier Wölfe...", sagte Hinata ängstlich und klammerte sich an Tenten.

"Keine Sorge. Wenn ein Wolf kommt wollte er bestimmt nur deine Schönheit bewundern", grinste Tenten.

"Ten hat recht. Komm schon wir brauen nicht mehr so lange.", fügte Temari hinzu. Hinata sagte nichts dazu. Sie fand es nett von Tenten das sie versuchte ihr Mut zu machen. Die Sweety's gingen weiter in den Wald hinein.

Sakura und Ino hatten ihre Taschenlampen angemacht, denn es war so dunkel das man die Hand vor Augen nicht sehen konnte. Je tiefer sie hinein gingen desto dunkler wurde es. Der Hyuuga stieg die Nervosität mehr und mehr in den Kopf. Sie hasste den Wald. Er sah in der Nacht immer so düster und unheimlich aus. Sie wollte sich an Tenten klammern als sie auf einmal etwas im Wald aufleuchten sah.

Es war wahrscheinlich ein Auge eines Tieres. Hinata verschärfte ihre Augen um es besser sehen zu können und sie hatte recht es war ein Tier, genaueres ein Wolf. Das Tier sah genau in ihre Augen.

"Wow...", sagte sie weil ihr nichts anderes einfiel. >Es hat wunderschöne Augen.<, dachte sich die langhaarige. >Du aber auch.<, sprach plötzlich eine männliche Stimme zu ihr. Sie stockte.

"Was?... wer?...Doch nicht etwa..." sie schaute zu dem Tier. Aber als sie hinschaute, sah sie noch einen anderen Wolf. Er war genauso schwarz wie die Nacht. Aber als der Mond auf ihn strahlte sah man etwas Blau in seinem Fell.

Hinata wollte zu ihnen gehen aber da rannten sie auch schon weg. Sie konnte diese Stimme einfach nicht vergessen. Ob sie es den anderen Mädchen erzählen sollte?

>Nee. Lieber nicht, die würden mich für verrückt halten.<, dachte die kleine blueberry, Hinata's Spitzname. Die Hyuuga hatte das Gefühl das sie das Tier noch einmal begegnen würde und diesen schwarzen...

"Hina! HINATA!!" Hinata schreckte hoch. "Wie? wo? Was?", konnte sie nur sagen.

"Meine Güte Hina. Jagd uns nie wieder so einen schrecken ein.", sagte Temari etwas böse. Die blau haarige schaute sie verwirrt an. "Was ist denn passiert?"

"Wie? Du kannst dich gar nicht mehr erinnern?" ,fragte Karin überrascht. Hinata schüttelte den Kopf. "Als ich dich fragen wollte ob du müde bist, bist du einfach in Ohnmacht gefallen, aber Tema konnte dich schnell noch fangen und so hat sie dich bis in die Hütte getragen.", beendete Tenten ihren Vortrag. >Oh... Hab ich das alles etwa nur geträumt?<, fragte sie sich in Gedanken. Die anderen schauten sie etwas besorgt an. Karin ging zu blueberry um zu schauen ob sie Fieber hätte. "Hmm... Du hast dir eine leichte Grippe eingeholt, aber das ist ja nicht so schlimm. Wir haben Wochenende und da kriegen wir dich schon gesund, oder Leute?", fragte Karin in die runde.

"Genau..." ,sagte Temari etwas müde. Nun musste Sakura gähnen.

"Ich schlage vor wir gehen jetzt schlafen. Denn ich glaube das uns Saku gleich hier einpennen wird." ,lachte Karin. Die anderen lächelten. So ging jeder in sein zimmer und schlief, aber bei Hinata wollte es irgendwie nicht klappen. Sie wälzte sich im Bett hin und her. Es lag wohl an der Grippe. Dabei bemerkte sie nicht wie jemand in ihrem zimmer kam und sich zu ihr gesellte. Diese Person streckte ihre Hand aus und legte sie auf den Kopf des schüchternen Mädchens. Die Hand glühte in einem angenehmen rot auf und floss in den Körper von Hinata. Schon nach ein paar Minuten nahm er seine

Hand weg und verschwand in den Wald. Aber er ließ noch etwas da. Sie würde sich sicher darüber freuen...

Am nächsten morgen wurde Sakura von den Sonnenstrahlen sanft geweckt. Sie murmelte etwas. "Ich will nicht aufstehen!" Sie legte die decke zur Seite und stand auf. Cherry, ihr Spitzname, hatte ihre Haare offen gelassen und jetzt sahen sie sehr zerzaust aus. Sie ging als erstes ins Bad um zu duschen. Danach ging sie in die Küche um das Frühstück vorzubereiten aber als sie ankam, stand schon alles an seinem Platz.

Der Kaffee, die Butter, die Marmelade, die Brötchen und vieles mehr. Sakura staunte nicht schlecht aber wer war es? Sie konnte nicht weiter nachdenken als eine Tür geöffnet wurde. Es war Karin.

"Morgen...", murmelte sie verschlafen. "Dir auch einen guten morgen, Kari.", erwiderte Cherry.

"Musst du mich so nennen? Du weißt ich mag es nicht wenn man mich bei meinem Spitznamen anspricht.", sagte Karin etwas genervt.

"Aber es macht so einen Spaß dich zu ärgern.", sagte Sakura grinsend. Nun reichte es Karin. So schnell die Haruno konnte, rannte sie auch schon vor der rothaarigen weg. "Cherry!! Renn lieber um dein leben!", brüllte die Higurashi durch die ganze Hütte. Durch den Krach den sie verursachten, wachten Temari, Tenten, Ino und Hinata auf. Alle kamen noch im Pyjama in die Küche und schauten müde durch die Gegend.

"Mann eh... kann man nicht mal ruhig schlafen?", meckerte die Yamanaka verschlafen. "Anscheinend nicht.", antwortete die Sabakuno.

"Oh. Sorry das wir euch geweckt haben.", entschuldigte sich die rosa haarige.

>Sie ist abgelenkt das ist meine Chance.<, dachte sich Karin. Sakura hatte total vergessen weiter zu rennen, so das sie von Karin eingequetscht wurde. "Karin... bekomme... keine... Luft...", brachte sie nur unter Luftmangel heraus. Ruckartig ließ sie die Haruno los. "Entschuldigung!", sagte sie unschuldig.

"Mal ne andere frage: Wer hat denn das Frühstück gemacht?", fragte nun Tenten.

"Als ich aufgewacht bin und in die Küche kam war alles schon fertig.", antwortete Sakura auf die frage. "Oh man. Das wird ja immer gruseliger.", sagte Hinata etwas ängstlich.

"Hey, deine Grippe ist ja weck." Alle gingen zu Hinata um zu schauen ob es stimmte.

"Okay, das wird wirklich unheimlich. Denn eine Grippe braucht mindestens zwei bis drei um es weck zu bekommen.", sagte Karin. "Ist doch egal. Komm wir frühstücken erstmal und dann sehen wir weiter.", grinste Tenten.

So aßen sie. Danach ging jeder in sein zimmer um sich anzuziehen. Als Hinata in ihrem zimmer ankam sah sie etwas auf dem Tisch, der in der Mitte des Zimmers stand. Es war... eine weiße Rose und ein kleiner Beutel wo etwas drauf stand. Hinata nahm die Rose in die linke Hand und den Beutel in der rechten. Sie lass sich das durch was auf dem kleinen zettel stand.

“**Öffne es erst wenn wir uns wieder sehen**“, lass sie. >Wen soll ich wieder sehen? Ich frag mal lieber die anderen.< und so ging sie angezogen zu den anderen Mädchen.

"Und dann hab ich die weiße Rose und den Beutel gefunden." sie zeigte auf die Gegenstände die sie in der Hand hielt.

"Vielleicht ein heimlicher Verehrer?!", kicherte Sakura. "Das glaub ich nicht. Hier kennt sie doch niemanden und außerdem sind wir erst gestern angekommen.", sagte Temari ernst. Alle strengten ihre Köpfe an aber niemand wusste was sie machen sollten.

Plötzlich fragte Ino. "Hina, ist dir gestern irgendjemand oder irgendwas entgegengekommen?"

"Hmm... Warte mal. Nein nicht das ich wüsste.", log die Hyuuga unschuldig. >Sie würden mir wieso nicht glauben.<, füge sie noch hinzu.

"Sollen wir es trotzdem öffnen?" Alle schauten zu Ino. "Was denn? Ich hab doch nur gefragt.", sagte die Yamanaka meckern. "Ich finde wir sollten es solange verschieben. Denn wir haben was wichtigeres zu tun.", mischte sich die Ama ein.

So zogen sich die Mädchen Gruppe ihre dicken Winterjacken an und ging zu Fuß zum Dorf das hier in der Nähe sein sollte. Sie liefen durch den Wald, sie meinen es sei kürzer. "Ach ist das schön hier." Hinata und ihre beste Freundin Tenten strahlten bis über beide Ohren.

"Aber dieser verdammte Schnee wird nach ner Zeit auch nervig. Meine Füße sind bestimmt schon eingefroren...", bibberte Ino vor Kälte. Plötzlich bekam Karin einen Schneeball ins Gesicht geworfen. Sie blieb wie erstarrt.

"Oka~y, wer war daa~s?", fragte sie mit einem gequältem lächeln. Alle zeigten auf die Haruno. Sie wiederum zeigte auf die anderen. "Karin, ich war das dieses mal wirklich nicht", sagte die rosa haarige hektisch. Aber es brachte nichts und schon wurde sie von Unmengen von Schneebällen beworfen.

"Higurashi!! Das hast du nicht mit Absicht gemacht."

"Eigentlich doch, ich wollte schauen ob du es herausbekommen würdest.", grinste Karin Sakura an. Beide schrien.

"ATTACKE!!!" Die anderen kuckten nur dumm aus der Wäsche und sahen wie endlose Schneebälle an ihnen vorbei huschten. Karin rutschte ein Schneeball aus der Hand und landete, auwehsehen, in Temari's Gesicht. Nun nahm die dunkelblonde Schnee in die Hand, formte ihn zu einem Ball und schmeiß ihn in die Richtung von Karin. "Hahaha..." alle lachten sich Schrott. Die rothaarige sah auch zum Totlachen aus.

"Leute, ich finde meine Brille nicht mehr.", sagte Karin hilflos. "Okay, wir helfen dir.", schlug Temari vor. Sie wollte ja nicht das ihre beste Freundin sich noch verletzt. So machten sich die fünf Mädchen zu Karin um ihr beim Suchen zu helfen. Ino fand sie auch schon.

"Kari, ich hab sie!", sagte Ino triumphierend. "Gib sie mir, bitte.", sagte die Higurashi. Ino gab ihr die Brille und setzte sie auf ihre Nase. "Danke." "Null Problemo." Beide grinsten sich an. So gingen die Gruppe weiter, aber sie wussten nicht das sie von sechs Augenpaaren beobachtet wurden.

Die Sweetie Girls kamen endlich im Dorf an. Sie staunten nicht schlecht. Überall sah man bunte Lichter und Schmuck. Es gab sogar Geschäfte wo man Sachen kaufen konnte. Blitzartig schauten alle zur blond haarigen mit dem Zopf. //Oh nein!//, dachten alle fünf gleichzeitig. Ino ist eine Modefanartigerin und das heißt sie muss, egal was es ist, kaufen. Zum Glück hatte Ino viel Geld mitgenommen. Und so stürzte sie sich in allen Geschäften die es im Dorf gab. Die anderen kamen erst gar nicht dazu sich was anzuschauen. Die fünf durften für die Yamanaka die Sachen tragen die sie gekauft hatte und das waren mehr als zehn oder zwölf Tüten. Nach ein paar Stunden des Einkaufens und Schleppens entschieden sie sich das sie in einer Bar was trinken gehen. Sie setzten sich an einen freien Tisch in der Ecke.

"Ich geh nie wieder mit dir einkaufen, Lemon!", verkündete Tenten schwer Atems.

"Tja, das hast du nun davon, Tenten.", sagte Sakura die etwas aus der Puste war. "Ich musste das schon ertragen als wir Kinder waren."

"Hey...! Was soll das denn jetzt schon wieder heißen!??", fragte Ino die das Gespräch mitverfolgte. "Ist nicht so wichtig."

"Kann ich etwas für die Damen tun", sprach plötzlich ein ober. "Äh... Ja, wir hätten gerne sechs mal eine Tasse Kakao.", antwortete Tenten. "Kommt sofort.", sagte der Ober. Nach ein paar Minuten kam er auch schon mit sechs Tassen warmen Kakao. "Bitteschön die Damen."

"Danke..." Hinata konnte nicht weiter sprechen. Sie sah dem Ober in die Augen.

>Diese Augen...!<, dachte sie geschockt. Sie sah die gleichen Augen wie bei dem Tier das sie letzte Nacht gesehen hatte. Der Blond haarige ober schaute sie besorgt an. "Stimmt etwas nicht?"

"Nein, nein. Alles bestens.", log sie verschwitzt. Er verbeugte sich noch vor den Mädchen zum abschied und bediente die anderen Gäste. So redeten die highschool Schülerinnen noch etwas in der Bar, tranken ihre Tassen aus, bezahlten und gingen zur Hütte. Auf den weg zur Hütte kamen ihnen sechs Jungen in die Quere. "\*Pfeif\* Hey, Mädels habt ich vielleicht Lust uns Gesellschaft zu leisten?" ,fragte einer der Jungs grinsten. Die Schülerinnen hassten so was. >Nicht mal hier hat man ruhe vor so welchen Spinnern.< ,dachten sich Temari und Karin gleichzeitig. Hinata versteckte sich hinter Tenten die sich vor ihr stellte.

"Keine sorge,Hina. Ich bin ja da." ,beruhigte sie die blau haarige. Sakura und Ino hatten nicht bemerkt das sich hinter ihnen zwei von diesen Spinnern herangeschlichen kamen. Sie stürzten sich auf die zwei Mädchen. Sakura und Ino konnten nicht ausweichen. Doch bevor sich diese Idioten auf ihnen stürzten konnten, kamen plötzlich zwei Wölfe aus dem Gebüsch gesprungen und bissen den Jungs in den aller wertesten.

Einer der Wölfe hatte schwarzes Fell mit einem auch von blau, der andere hatte einen kleinen Zopf auf dem Kopf, hatte braun-weißes Fell und auf seiner Schnauze hatte er etwas Schnee was er aber wieder wegmachte. Die Jungs flüchteten in den Wald.

"Das werdet ihr noch bereuen!", versprach einer von ihnen. Plötzlich tauchten nochmal zwei Wölfe auf. Einer hatte ganz weißes Fell und der andere war pechschwarz mit einem kleinem lockerem Zopf. Die zwei rannten den Jungs hinterher. Sakura und die anderen schauten etwas Geist abwesend zu den zwei Wölfen vor ihnen an.

>Oh man, ich glaube Mutter hatte recht. Nie wieder, abends Horrorfilme! <, dachte sich Sakura ertappt. Ino wollte zu dem braun-weißen gehen doch der wich ein paar schritte zurück. "Danke, das ihr uns beiden geholfen habt!" als die blond haarige das sagte lächelte sie den beiden Wölfen zu. Der braune wollte vorsichtig zu ihr zu gehen, wehre da nicht jemand aus dem Gebüsch gesprungen. Anscheinend kämpften gerade zwei Wölfe gegeneinander. Der schwarze Hund jaulte einmal kräftig und schon konnte man kein knurren hören. Sakura Pfiff vor beeindruckten. Und schon kam ein Orangener Wolf und ein brauner mit roten streifen an jeder Wange auf.

"Du...", kam es wie aus der Pistole geschossen von Hinata. Sie zeigte auf den Orangenen Wolf. Er spitzte die Ohren. Alle anwesenden, alias Sakura und Co. und Wölfe, schauten erst zu Hinata und dann zum Wolf usw. Nach ner zeit ging der Wolf vorsichtig auf die Hyuuga zu, sie sträkte ihre Hand nach ihm aus. Nur noch ein paar cm... Die letzten mm sprang er auf sie drauf. Sie war so überrascht das Hinata die Augen zu kniff und abwarten würde was passiert. Die Blauhaarige hörte ein hecheln. Sie öffnete ganz langsam ihre Augen. Als die Augen offen waren, sah sie wer dieses Geräusch machte. Sie lag auf den Boden im Wald und auf ihr der Orangehaarige Wolf. "AAHHHHHH!!!", schrie sie. Sofort ging er wieder von ihr runter. "Meine Güte. Schrei

